

Der Glaube ist der Sieg, der die Welt überwindet

Glücklich ist...

Ziel: Gottes Wort schenkt uns die Anleitung zum glücklichen Leben.

EINLEITUNG

- I. Das Leben ist nicht immer so leicht wie es oft aussieht!
 - A. Vieles gelingt uns nicht immer so, wie wir es gerne wüssten.
 - B. Deshalb empfinden wir das Leben manchmal auch als ungerecht.
 - 1. Während die einen im Geld schwimmen und verantwortungslos damit umgehen, können sich andere selbst mit der besten Einteilung kaum die nötigen Nahrungsmittel kaufen und verhungern an Unterernährung.
 - 2. Während die einen mit ihrer Gesundheit leichtfertig umgehen (z. B. durch Rauchen, Drogen, Trinken, Völlerei oder extreme Sportarten wie Kickboxen usw.) leiden andere an einer unheilbaren Krankheit, obschon sie massvoll mit ihrer Gesundheit umgehen.
 - 3. Während die einen ein uneheliches Kind zur Welt bringen, das unerwünscht ist und am Ende noch ausgesetzt wird, sehnen sich Ehepaare nach einem Kind und kriegen mit dem besten Willen keins.
- II. Da drängt sich doch die Frage auf: Wie können wir in diesem ungerechten Leben glücklich werden?

HAUPTTEIL

I. Wie werden wir wirklich glücklich?

- A. Gibt es dazu ein Rezept? Ja! Die Bibel gibt uns dazu eine klare Antwort (Spr. 1,1-5 GN):
*„Ratschläge fürs Leben, in Sprüche gefasst von Salomo, dem Sohn Davids und König von Israel. Aus diesem Buch kann man lernen, wie man sein Leben richtig führt und immer auf dem geraden Weg bleibt. Es zeigt, was für ein Schatz an Weisheit uns in den Aussagen erfahrener Männer gegeben ist.
Wer jung und unerfahren ist, wird dadurch zu Klugheit und Besonnenheit geführt. Auch der Erfahrene lernt noch dazu und macht Fortschritte in der Kunst, die Aufgaben des Lebens zu bewältigen. Wer dieses Buch liest, lernt kennen, was kluge Lehrer sagen: ihre Sprüche, Bilder, Gleichnisse und Rätsel.
Wer klug und tüchtig werden will, muss vor allem **Gott ernst nehmen**. Wer ihn missachtet, verachtet auch die Lebensklugheit und lässt sich nichts sagen.“*
- B. Der wichtigste Schlüssel zum Glück ist die **Ehrfurcht vor Gott** und seinem Wort!
 - 1. Wer Gott ernst nimmt, wird auch auf sein Wort hören.
 - 2. Wer aber auf Gottes Worte hört, d. h. die Bibel liest und nach göttlicher Weisheit strebt wie nach kostbaren Perlen, der wird in seinem Leben glücklich.
 - 3. Die Bibel ist voll von kostbaren Weisheiten Gottes.
- C. Die Bibel enthält viele praktische Anleitungen in Bezug auf das Leben:
 - 1. Gottes Anleitungen sollen dazu dienen, im Leben glücklicher zu werden!
 - 2. Niemand würde eine neue Kaffeemaschine oder irgendein anderes elektronisches Gerät anschaffen, ohne zuvor die Gebrauchsanleitung zu lesen.
 - 3. Wer würde schon versuchen mit einer Kaffeemaschine Früchte zu pressen?!

4. Manchmal kommt es mir aber so vor, als ob der Mensch, ohne die Gebrauchsanleitung zum Leben studiert zu haben, wie mit einer Kaffeemaschine Früchte zu pressen versucht.
 5. Kein Wunder, wenn viele Bemühungen im Leben erfolglos bleiben und so viele Menschen am Ende unglücklich sind!
- D. Lesen wir doch zuerst die Gebrauchsanleitung zum Leben und befolgen Gottes Gebote, dann werden wir Glück und Segen finden!
1. Jesus lehrt im Lukas 11,28: „*Glücklich sind die, welche das Wort Gottes hören und bewahren!“ (= glauben und in die Tat umsetzen!)*
 2. Weil Gott unser Schöpfer ist, weiss er am besten wozu wir bestimmt worden sind und was der Sinn und Zweck des Lebens auf dieser Welt ist.

II. Was beinhalten Gottes Gebrauchsanweisungen?

- A. Sie bewahren uns vor dem Fluch der Sünde und ihren tragischen Folgen!
1. Jede Sünde wird für uns Menschen früher oder später zum Fluch.
 2. Der siegreichste Schachzug des Teufels war es bis heute, das Gute als schlecht und das Schlechte als etwas Gutes hinzustellen!
 3. Doch Gottes Gebote sind gut und sollen uns weder unterdrücken noch plagen!
 4. Leider ist es so, dass die Folgen der Sünde oft nicht sofort sichtbar sind:
 - a) Wenn ich bei rot über den Fussgängerstreifen gehe, dann kann dieser Fehler unter Umständen sofort verheerende Folgen mit sich bringen.
 - b) Aber nehmen wir zum Beispiel das Rauchen:
 - (1) Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass wer raucht, seine Gesundheit gefährdet, aber leider können die negativen Folgen nach der ersten Zigarette äusserlich kaum erkannt werden (ausser ein paar Hustenanfälle).
 - (2) Erst nach jahrelangem Rauchen treten grosse Atmungs- und Herzbeschwerden auf, so wie schwere Lungenschäden.
 - (3) Erst wenn es schon bald zu spät ist und ein Bein amputiert werden soll oder die Lunge ersetzt werden muss, werden die Folgen dieser jahrelangen Fahrlässigkeit deutlich sichtbar.
 - c) So ist es mit vielen andern Sünden, d. h. Fehlern, die uns erst oft nach jahrelanger Misswirtschaft zum Fluch werden!
 5. Darum höre, wer hören kann, die göttlichen Gebrauchsanleitungen zum Leben!
- B. Sie beinhalten die Weisheit Gottes, die uns Leben schenkt.
1. In den Sprüchen lesen wir weiter, was der Herr uns sagen lässt (Spr. 1,23 GN): „*Nehmt euch doch meine Mahnung zu Herzen! Dann öffne ich euch den Schatz meines Wissens und gebe euch davon, soviel ihr wollt.*“
 2. Weiter lesen wir, was der Herr uns verkünden lässt (Spr. 2,1-15 GN): „*Mein Sohn, achte auf das, was ich dir sage! Verwahre meine Anweisungen wie einen Schatz. Höre gut zu, wenn ich dir Weisheit vermittele, und bemühe dich, alles zu verstehen! Rufe Verstand und Einsicht zu Hilfe! Suche nach der Weisheit wie nach Silber, wie nach vergrabenen Schätzen. Dann wirst du auch lernen, Gott zu erkennen und ihn, den Herrn, ernst zu nehmen. Er ist es, der Weisheit gibt, von ihm kommen Wissen und Verständnis. Alle, die ihm mit redlichem Herzen folgen, finden bei ihm Schutz und Hilfe. Er bewahrt die, die andere gerecht behandeln und ihm selbst die Treue halten. Wenn du auf mich hörst, wirst du erkennen, was vor Gott recht und gut und geradlinig ist. Dann wirst du ein Leben führen können, das er gutheisst. Du erlangst Wissen und Erfahrung und hast deine Freude daran. Deine Einsicht und dein Verstand beschützen dich, sie bewahren dich davor, etwas Falsches zu tun. Sie halten dich fern von den Lügnern, die den geraden Weg verlassen haben und auf finsternen Abwegen sind. Es macht ihnen Spass, Unrecht zu tun, über die schlimmsten*

Verirrungen anderer freuen sie sich. Unzuverlässige Menschen sind sie, denen niemand trauen kann.“

III. Was müssen wir konkret tun, um glücklicher zu sein im Leben?

- A. Der Apostel Petrus sagt: **1. Petrus 3,10-12.**
1. Wir müssen unsere „Zunge“ im Zaum halten und sie vor bösen Aussagen, die andere verletzen können hüten, z. B.:
 - (1) Lügen, Schmeicheleien,
 - (2) Prahlereien,
 - (3) Lästerungen, Flüche,
 - (4) negative Kritik, Murren, Klagen,
 - (5) böses Geschwätz, Verleumdungen usw.
 2. Mit dem Missbrauch unserer Zunge machen wir nicht nur andere, sondern auch uns selbst todunglücklich.
 - a) Wir zerstören die Beziehungen zu unseren Mitmenschen.
 - b) Wir zerstören damit aber vor allem unsere Beziehung zu unserem Schöpfergott, weil wir uns damit versündigen und verunreinigen (Mt. 15,11).
 - c) Das heisst: Wir werden so keinen Anteil am verheissenen Himmelreich Gottes empfangen.
 3. Die Konsequenz vom falschen Umgang mit der Zunge ist Sünde:
 - a) Sünde aber bringt Zerrüttung und Zerstörung.
 - b) Die Bibel sagt: „*Der Lohn der Sünde ist der Tod*“ (Röm. 6,23).
 - c) Gott liebt all seine Geschöpfe und will nicht, dass wir eines seiner Geschöpfe beleidigen oder verletzen.
 - d) Wer Böses tut und seine Mitmenschen hasst, kann auch keine Gemeinschaft mit Gott haben.
 - e) Denn Gott ist heilig und rein. Er kann nicht mit Unreinen Gemeinschaft pflegen, sonst wird Er selbst unrein.
 4. Wer sich also nur schon mit der kleinen und unscheinbaren Zunge eingehender auseinandersetzt,
 - a) indem er die Bibel zur Hand nimmt und forscht, was Gottes Wort allein über das kleinste Glied unseres Körpers zu sagen hat,
 - b) wer sich in Bezug auf seine Aussagen in Zukunft kritischer prüft, der wird schon allein damit ein ganzes Leben lang beschäftigt sein!
 5. Für viele sogenannten Ungerechtigkeiten und Enttäuschungen im Leben tragen oft wir selbst die Verantwortung, weil wir unsere Zunge nicht im Zaum gehalten - oder einfach zu wenig zum Guten und Aufbauenden beigetragen haben!
- B. Um mit dem ganzen Leben besser umgehen zu können und glücklicher zu sein, ist es unumgänglich, dass wir uns wieder vermehrt mit der Bibel - den praktischen Anweisungen Gottes zum glücklichen Leben - eingehend beschäftigen.
1. Das Leben ist kein Glücksspiel!
 2. Um vom Segen Gottes profitieren zu können, ist es unsere Pflicht uns von unserem Schöpfergott in aller Weisheit anleiten zu lassen.
 3. Gott ist unser Schöpfer und weiss am besten, was für uns gut und gesund ist!
- C. Doch Gottes Anweisungen beinhalten nicht nur Pflichten, sondern auch herrliche Verheissungen, die uns auf dem Weg zum ewigen Leben begleiten!
1. Jesus verspricht in seiner Bergpredigt: **Matthäus 5,3-8.**
 - a) Jesus spricht hier nicht von äusserlichen Angelegenheiten oder gar frommen Wünschen!
 - b) Es geht ihm nicht um eine soziale Gerechtigkeit herzustellen zwischen:
 - (1) Arm und Reich,
 - (2) Kranken und Gesunden usw.

- c) Er verspricht vielmehr mit jedem Satz Segen und Glückseligkeit, die über das vergängliche Leben hinausgehen wird.
 - d) Voraussetzung dazu ist **Demut** vor Gott (geistl. Armen), **Einsicht** (Trauer um Sünde), **Gehorsam** (die Sanftmütigen, die sich führen lassen), **Eifer** für Gottes Satzungen (die Hungernden und Dürstenden) usw.
2. Im griechischen Urtext wird für die „*Trauernden*“ der stärkste Ausdruck gebraucht, den es für „Leid tragen“ gibt.
- a) Diese Trauer ist so gross, dass der Mensch sie nicht verbergen kann, wie z. B. bei der Trauer um einen geliebten Verstorbenen.
 - b) Jesus sagt also: „Wohl dem, der da Leid trägt wie jemand, der um einen Toten trauert!“
 - c) Wie kann diese Aussage mit dem Glücklichein vereinbart werden?
 - (1) Es geht hier nur um die Sünde!
 - (2) Im **Römer 4,7-8** finden wir ein ergänzendes Wort.
 - (a) Die Befreiung von der Sünde macht aus uns neue, glückliche Menschen.
 - (b) Bsp. vom 3 Millionen Euro-Dieb in BRD, der 20 Monate auf der Flucht war und erst Befreiung fand, als er seine Tat gestand.
 - (c) Jesus sagt zu recht: „*Glücklich ist, wer reinen Herzens ist...*“
3. Selbst wenn wir für diese Lebensauffassung ausgelacht oder gar „*verfolgt*“ werden, haben wir allen Grund glücklich zu sein, sagt Jesus weiter im Matthäus 5, denn unser Lohn ist vielfältig:
- a) Wir werden mit diesen Prinzipien in dieser Welt ein glücklicheres Leben führen,
 - b) und darüber hinaus wird unser Lohn im Himmel gross sein.
 - c) Petrus sagt im gleichen Zusammenhang noch folgendes: **1. Petrus 3,13-14**.
- D. Die Bibel enthält viele praktische Ratschläge für unser Leben!
1. Alle diese Anweisungen kommen vom Gott dem Vater im Himmel, der selbst vollkommen glücklich ist, nach den Worten des Paulus im **1. Tim. 1,11; 6,13-16**.
 2. Wir haben es mit einem vollkommen glücklichen Gott zu tun, der weiss wovon er spricht und uns durch sein Wort anweist, damit auch wir glücklich sein können.
 3. Wer seine Anweisungen nicht nur hört, sondern sie auch in die Tat umsetzt, der wird glücklich sein, heisst es: **Jakobus 1,22-25**.
 - a) Diese Anweisungen Gottes klingen einfach und logisch, aber sind leider nicht immer leicht anzuwenden.
 - b) Wir werden oft in Situationen geführt, die uns gefangen nehmen und beherrschen.
 - c) Je mehr wir aber aus Gottes Wort lernen und je mehr wir uns vom Heiligen Geist Gottes führen lassen, desto mehr wird es uns gelingen, verschiedene Anweisungen richtig anzuwenden.
 - d) Die Kunst des Lebens ist es, sich nicht von äusserlichen und vergänglichen Dingen irreführen zu lassen, sondern dem lebendigen Gott zu vertrauen.
 4. Wer den Worten des Sohnes Gottes Glauben schenkt, der besitzt die lebendige Hoffnung auf ein ewig glückliches Leben bei Gott!
 - a) Denn mit dem fleischlichen Tod ist nicht alles aus und vorbei: **Offb. 14,13**.
 - b) Mit Gewissheit dürfen wir von einem ewigen Weiterleben nach dem Tod reden!
 - c) Wer dem allmächtigen Gott und seinem Sohn vertraut, der wird nicht nur mit einem besseren Leben auf dieser Welt belohnt, sondern mit dem ewigen Leben in der himmlischen Herrlichkeit: **Offenbarung 21,1-7**.
 - d) Gott hat bis heute seine Versprechungen immer wahr gemacht!

SCHLUSSTEIL

- I. Darum lasst uns an den lebendigen Gott glauben, IHN allein anbeten und IHM allein dienen in der Gemeinde der Heiligen!
- II. Nur so werden wir wirklich glücklich im Leben, weil wir der göttlichen Bestimmung gemäss leben und dadurch in jeder Hinsicht Segen ernten!
 - A. Z. B. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass singende Menschen nicht nur glücklichere, sondern auch gesündere Menschen sind. Warum?
 - 1. Weil das Singen gesund ist für unsere Lungen!
 - 2. Wir sehen also, es gibt vieles, was wir noch nicht wissen, was uns zum Segen gereicht, wenn wir den allmächtigen Gott anbeten, wie er dies von uns wünscht!
 - B. Möge der Herr uns alle Schritt für Schritt näher ziehen und mögen wir doch lernen mit seinem reichlichen Segen auch richtig umzugehen!
- III. Es ist uns ein Anliegen, Menschen kennen zu lernen, denen der allmächtige Gott nicht gleichgültig ist, sondern die begreifen wollen, dass Gott die Quelle des Glücks und des ewigen Lebens ist! Siehe **Psalm 1** (Glücklich ist der Mann und die Frau...)

Glücklich ist...

Idee: Seligpreisungen im Mat. 5.

EINLEITUNG

- I. Jesus verspricht uns in seinem Reich ewige Glückseligkeit, von der wir jetzt schon in unserem weltlichen Leben einen Vorgeschmack erhalten!
 - A. Das griechische Wort makarios bedeutet:
 - 1. glücklich, glücklich, selig,
 - 2. wohl dem..
 - B. Jesus tröstet alle Gläubigen, indem er sagt:
 - 1. Ihr seid die wahren Glücklichen auf Erden, weil Euch das Himmelreich gehört!
 - 2. Wohl allen, die mich suchen und an mich glauben, denn sie haben das höchste Glück das es gibt gefunden!
 - 3. Ihr seid die Gesegneten des Herrn, weil Ihr Vergebung empfangen habt und den Herrn sehen werdet!
- II. Diese unübertrefflichen Versprechungen und Ermutigungen finden wir nicht nur im Matthäus 5, sondern in vielen anderen Stellen der Bibel:
 - A. Der allmächtige Gott, unser Schöpfer will uns vollkommen glücklich machen.
 - B. Warum ist Jesus denn auf diese Welt gekommen? **Johannes 10,10b**.
 - 1. Was trägt alles zu diesem reich erfüllten Leben in Christus bei?
 - 2. Ich bin diesen Bibelstellen ein bisschen nachgegangen, die uns Glückseligkeit versprechen.
 - 3. Aus den vielen Stellen habe ich sieben Hauptstellen aufgelistet, um sie heute zu präsentieren.

HAUPTTEIL**I. Hiob 5,17: Gottes Zucht und Zurechtweisung**

- A. Nur ein Dummkopf verachtet Zucht und Zurechtweisung (Spr. 1,7)!
 - 1. Denn jede Zurechtweisung kommt von Gott.
 - 2. Gott ist es, der uns Menschen zurechtweist und züchtigt wie ein Vater seine Kinder (Ps. 39,12).
 - a) „Denn wen der Herr liebhat, den züchtigt er wie ein Vater den Sohn, dem er wohlwill“ (Spr. 3,12).

- b) „Er geißelt aber jeden Sohn, den er annimmt“ (Heb. 12,6).
- 3. Der Gottlose fängt an zu murren und Gott in Frage zu stellen, wenn er in seinem Leben von Ihm gezüchtigt wird!
- 4. Nicht so der Gläubige, der dem Herrn vertraut wie Hiob!
 - a) Damit wird nicht gesagt, dass Christen eine sadistische Ader haben.
 - b) Es ist doch verständlich, dass sich niemand über Züchtigungen freut, denn Zucht tut weh.

B. Hebräer 12,11

- 1. In der Züchtigung steckt Gottes Segen!
- 2. Denn die Zucht soll unsere geistige Gymnastik sein, durch die wir stark werden!
- 3. Der Mensch, der von Gott gezüchtigt wird kommt der Glückseligkeit ein ganzes Stück näher!

II. Psalm 32,1-2: Schuld nicht zurechnen

- A. Gibt es ein schöneres Glücksgefühl, als zu wissen, dass der Herr die ganze Last meiner Schuld hinweggenommen hat?
 - 1. David wusste wovon er sprach, da er sich an Batseba schwer versündigt hatte.
 - 2. Er spürte den unerträglichen Druck der Sündenlast, die durch keine Rechtfertigung aus der Welt geschafft werden konnte: **Ps. 32,3-5**.
 - 3. Gott, der uns Menschen geschaffen hat, hat in jeden von uns ein Gewissen installiert, das wie eine Alarmanlage gegen Eindringlinge funktioniert:
 - a) Tun wir Unrecht, dann fühlen wir uns schlecht und die Alarmanlage heult los.
 - b) Auch wenn wir noch so krampfhaft versuchen sie abzuschalten oder zu ignorieren, wir werden dabei nicht glücklich!
 - c) Denn nur der Herr kann uns aus der Sklavenschaft der Sünde befreien.
 - 4. Deshalb ruft Jesus Christus uns zu mit den Worten: „Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet!“ (Mt. 11,28, Hfa)
- B. Nur in Gott finden wir wahres und bleibendes Glück (Psalm 1,1, Hfa):
 - 1. „Glücklich ist, wer nicht lebt wie Menschen, die von Gott nichts wissen wollen.
 - 2. Glücklich ist, wer sich kein Beispiel an denen nimmt, die gegen Gottes Willen verstossen.
 - 3. Glücklich ist, wer sich fernhält von denen, die über alles Heilige herziehen.“

III. Psalm 65,5: In den Vorhöfen wohnen

- A. Gott hat uns in Christus Jesus erwählt, bevor er die Welt erschuf (Eph. 1,3).
 - 1. Durch die Taufe haben wir unser Gewissen reinigen lassen von aller Sünde (1. Kor. 6,11).
 - 2. Wir haben nun das besondere Vorrecht in den Vorhöfen Gottes uns aufzuhalten und sogar ins Heiligtum hineinzugehen.
- B. Halleluja! Wir dürfen uns zu den glücklichsten Menschen auf Erden zählen, denn beim Herrn ist reicher Segen und Geborgenheit.

IV. Psalm 119,1-2: In Gottes Geboten wandeln

- A. Wie wunderbar sind doch Gottes Gebote und Satzungen!
 - 1. Sie geben uns klare Anweisungen zum glücklichen Leben und lehren uns das Leben zu genießen.
 - 2. Sie erfüllen uns mit Gottes friedvollem Geist und Weisheit.
 - 3. Sie bewahren uns vor Unglück und viel Leid.
- B. Der Herr meint es nur gut mit uns Gläubigen und will für uns nur das Beste.
 - 1. Lasst uns IHM völlig vertrauen!
 - 2. Lasst uns in seinem Wort nach göttlicher Weisheit forschen!
 - 3. Lasst uns bemüht sein, in seinen Geboten zu wandeln und den Segen erfahren, der aus dem Gehorsam gegenüber Seinem Wort erwächst.

4. Lasst uns diese wunderbaren Erfahrungen, die wir mit Gott und seinem Wort gemacht haben weitererzählen.

V. Matthäus 11,6: An Jesus keinen Anstoss nehmen

- A. Jesus versichert uns reichen Segen und ewige Glückseligkeit, wenn wir an seinen Worten keinen Anstoss nehmen, sondern ihnen Glauben schenken.
 1. *„Ohne Glauben aber ist es unmöglich, [ihm] wohlzugefallen; denn wer sich Gott nahen will, muss glauben, dass er ist und denen, die ihn mit Ernst suchen, ein Belohner wird“* (Heb. 11,6).
 2. Glauben bedeutet Gehorsam! **1. Petrus 2,7-8.**
 - a) Wer an Christus glaubt und seinem Wort gehorsam ist, der hat den wert-vollen Grundstein erkannt, der zur ewigen Glückseligkeit der Seele führt!
 - b) Darum lasset uns lebendige Steine sein, mit denen Gott sein Haus - die Gemeinde - bauen kann.
 - c) Lasst uns gemeinsam am Heiligtum dienen als Priester Gottes!
 - d) Wir alle können das, denn Christus Jesus macht uns fähig zu diesem wunderbaren Dienst!
- B. Wer an Jesus keinen Anstoss nimmt, sondern sich an dem herrlichen Erlöser freut, der gehört zu den glücklichsten Menschen in dieser Welt!

VI. Lukas 12,35-40: Wachsam und treu sein bis zur Wiederkunft

- A. Die Wiederkunft Christi wird für alle Gläubigen mit grosser Spannung und Freude erwartet.
 1. Es wird ein gewaltiges Freudenfest sein, wie die Welt es noch nie gesehen oder erlebt hat.
 2. Wer wachsam geblieben ist bis zu diesem grössten Ereignis, der wird sich unbeschreiblich freuen und glücklich sein.
- B. *„Darum lasst uns nicht schlafen wie die übrigen [gottlosen Menschen], sondern wachen und nüchtern sein!“* (2. Thess. 5,6).
 1. Denn wir sind Kinder des Lichts und Erben des ewigen Reichs!
 2. Wir gehören nicht der Nacht an, noch der Finsternis.
 3. Wir sind losgekauft worden aus der Finsternis von unserem nichtigen Wandel und zwar nicht mit Silber oder Gold, *„sondern mit dem kostbaren Blute Christi, als eines untadeligen und unbefleckten Lammes“* (1. Pet. 1,19).
 4. *„Er hat uns aus der Macht der Finsternis errettet und in das Reich des Sohnes seiner Liebe versetzt, in dem wir die Erlösung haben, [nämlich] die Vergebung der Sünden“* (Kol. 1,13-14).
- C. In der Offenbarung wird allen Gläubigen folgendes versprochen: **Offenbarung 22,14.**
- D. Und noch einmal in der Offenbarung wird der herrliche Tag der Wiederkunft Christi mit einem grossen Hochzeitsmahl verglichen: **Offenbarung 19,7-9.**
 1. Das ist keine Lüge, sondern das sind wahrhaftige Worte, die von Gott kommen!
 2. Wir werden uns freuen und jubeln wie noch nie zuvor, denn wir gehören zu den geladenen Gästen.
 3. Wir werden Christus, dem Lamm, alle Ehre geben, wie wir das heute schon tun.
 4. Deshalb sollen wir als Gemeinde Jesu Christi gerüstet sein wie eine Braut.
 5. Wir wollen wachen und unsere Kleider waschen und sauber halten von allen Befleckungen für den grössten Tag in der Menschheitsgeschichte!

VII. 1. Petrus 3,14; 4,12-14: Schmähungen erdulden

- A. Petrus tröstet alle Christen auf der ganzen Welt mit diesen Worten.
 1. Lasst euch durch die vielen Leiden im Leben nicht unterkriegen, denn sie dienen nur dazu euren Glauben zu prüfen und zu festigen!

2. Besonders Schmähungen und Verfolgungen sind nichts aussergewöhnliches, sondern sie gehören zum Christsein!
 3. Lasst euch nicht entmutigen und gebt im Glauben nicht auf!
 4. Denkt vielmehr mit Freude an den Tag, wenn Christus wiederkommen wird mit all seiner Herrlichkeit und Pracht.
 5. Dann werdet ihr jubelnd rufen: „Gott sei Dank, dass wir es geschafft haben!“
- B. Was sind denn schon die Leiden im Vergleich zu der grossen Herrlichkeit, die uns erwartet?
Römer 8,17-18.
1. Christus spricht uns glücklich, wenn wir um seines Namens Willen leiden!
 2. Darum lasst uns nicht müde werden das Gute zu tun und für Christus zu leiden!

SCHLUSSTEIL

- I. Es gibt noch viel mehr Stellen in der Bibel, die allen Grund geben uns im Glauben zu erfreuen und glücklich zu sein in Jesus Christus, unserem Erlöser:
- A. Psalm 40,5: „**Glücklich** der Mensch [Mann], der den HERRN zu seiner Zuversicht macht und sich nicht wendet zu den Drängern und den in Lüge Festgefahrenen!“
 - B. Psalm 33,12: „Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, das Volk, das er sich erwählt hat zum Erbteil!“
 - C. Psalm 84,5: „Glücklich sind, die in deinem Haus wohnen. Stets werden sie dich loben.“
 - D. Psalm 34,9: „Schmecket und sehet, dass der HERR gütig ist! **Glücklich** der Mensch [Mann], der sich bei ihm birgt!“
 - E. Psalm 84,13: „Herr der Heerscharen! **Glücklich** ist der Mensch, der auf dich vertraut!“
 - F. Psalm 112,1: „Halleluja! **Glücklich** der Mensch [Mann], der den Herrn fürchtet, der grosse Freude an seinen Geboten hat!“
 - G. Sprüche 3,13-18: „Wohl dem Menschen, der [göttliche] Weisheit erlangt hat, dem Manne, der [göttliche] Einsicht gewinnt;
 1. denn ihr Erwerb ist besser als Erwerb von Silber, und sie zu gewinnen ist mehr wert als Gold.
 2. Sie ist kostbarer als Korallen, und alle Kleinodien [die grössten Schätze] wiegen sie nicht auf.
 3. Langes Leben ist in ihrer Rechten, in ihrer Linken Reichtum und Ehre.
 4. Ihre Wege sind Wege der Wonne, und all ihre Pfade sind Wohlfahrt.
 5. Sie ist ein Lebensbaum denen, die sie ergreifen; wer sie festhält, der ist beglückt.“
- II. Lasst uns glücklich sein im Herrn und uns freuen und jubeln!
- A. Denn wir sind Seine erlösten Kinder, die mit grosser Hoffnung und fester Zuversicht auf die herrliche Offenbarung Christi warten.
 - B. Dann werden wir den Herrn sehen und vor der ganzen Menschheit die Krone des Lebens empfangen.
 - C. Dann wird unsere Freude vollkommen sein!